



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ausführliche Schwedische Grammatik

Dieterich, Udo Waldemar

Stockholm [u.a.], 1840

Eintheilung der Zahlwörter

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

c) mangelhafte Formen:

			Com.	Superl.
efter	<i>adv.</i>	nach:	—,	efterst;
fjerran	<i>adv.</i>	fern:	fjermare,	fjermast;
fram	<i>adv.</i>	vorne:	främre,	främst;
få	(Plur),	wenige:	fårre,	—
förr	<i>adv.</i>	vormals:	förre (a),	—
inne,	<i>adv.</i>	innen:	inre,	innerst;
mellan,	<i>praep.</i>	zwischen:	—,	medlerst;
neder,	<i>adv.</i>	nieder:	nedre,	nederst;
under,	<i>adv.</i>	unten:	undre,	underst;
ute,	<i>adv.</i>	außer:	yttre,	ytterst;
öfver,	<i>praep.</i>	über:	öfre,	öfverst;

Anmerkung. Manche der unter a) und b) angeführten Adjectiva werden indessen oft in der mehr nachlässigen Sprache regelmäßig comparirt, z. B. trång, Superl. trångast; dålig, besonders wenn es krank bedeutet, dåligare, dåligast; elak: elakere, elakast; god, gut, besonders hinsichtlich des Geschmackes oder der Gesinnung: godare, godast; ond, besonders in der Bedeutung verdrießlich: ondare, ondast, und das schon angeführte gammal, wenn es wirklich alt an Jahren bedeutet: gamlare, gamlast.

Viertes Kapitel.

Von den Zahlwörtern.

§. 24.

Eintheilung der Zahlwörter.

Man theilt die Zahlwörter, wie im Deutschen in Grund- und Ordnungszahlen.